



Fu Ladao
Rebellenwälder
1979

22.10.1978

Liebe Freunde!

Mit diesen Kalendersprüchen verfolge ich zwei Ziele:

Erstens, die chinesischste Kunst, die Kalligraphie, ins Westliche zu übertragen,

zweitens, den Geist des Widerstandes gegen den wiedererstarkenden Staatsterror zu schüren und wachzuhalten.

Ein Chinese würde vielleicht diese beiden Zielsetzungen für unvereinbar erklären, denn in China kalligraphiert man nur autoritätsfromme Sprüche, obgleich sowohl Konfuzius als auch Laodse eine Regierung, die den kleinen Mann in Ruhe läßt, wohl zu schätzen wissen.

An sich müßte ich Ihnen die handgeschriebenen Originale überreichen. Eine Vervielfältigung, noch dazu eine technisch so unvollkommene, widerspricht eigentlich dem Geiste der Schreibkunst. Aber wer hindert Sie, sich selber in dieser Kunst zu versuchen?!

Mein Kalender ist nicht im Buchhandel zu haben, sondern als facsimilierte Handschrift vervielfältigt. Sollten Sie weitere Kopien dieses Kalenders haben wollen, müßte ich Sie allerdings bitten, sich an den Unkosten zu beteiligen und Ihrer Anforderung 6 Mark in Briefmarken beizufügen. Ich habe jedoch nichts dagegen, daß Sie selber Kopien anfertigen; nur müßten Sie dann auf den roten Namensstempel verzichten.

Wie Sie die Blätter verwenden, ist Ihre Sache. Die Rückseiten lassen sich zum Beispiel auch als Briefpapier benutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Fu Laodse

Der Staat

ist ein Teil des Unheils,
dem er abzuhelpfen vorgibt.

Fu Lsodoo 

Kostüme und Masken

Große Laksien
Robe, Talar, Uniforme
Unrechtsverwalter

Fu Kodo



Kyrie eleison

Wo es Herren und Knechte gibt,
nennt sich das Unrecht Gesetz.

Fu Laodao



Lieben dürfen

Wen und wo und wann ich will,
ist ein wesentliches Merkmal
meiner Freiheit.

Wer mir die Freiheit, zu lieben, verkürzt,
dessen Gebote breche ich
ohne Bedenken.

Fu Loodoo



Mein Feind

ist, wer mich zum Kämpfen zwingt,
er stehe jenseits oder diesseits
der Front.

Judo-do 

Schule der Nation

Dem Militär verdanke ich
meine Befreiung vom Aberglauben
an Vaterland, Staat und Obere.

Fu dso dso



Staatszirkus

Chaos im Gleichschritt
Uniformiert und schneidig
tritt auf als Ordnung

Fu Lodao



Propheten

Urwortgestammel
Mahnender Schallwogenbraus
Donner der Okunmacht

Fu Kodoo



Staatsanwälte

Polizist und Henker
marschieren am Ende des Zuges,
den der Lehrer anführt.

Fu Loo dao 

Lob des Alters

Die Hierarchen
Darf ich getrost belächeln
Und radikal sein

Fu Lodaao 

Heldengedenktag

Ein Gefallener
hat den Krieg auch dann verloren,
Wenn seine Partei gewinnt.

Fu Loo Dao 

Urworte

Wer
Unfinn als Tieffinn
vorträgt,
dem laschen in Andacht
die Jhrtausende.

Fu Loo Dao



Hundefeligkeit

Daß man Großes fürchtet,
weil es einen zerschmettern kann,
ist verständlich;
daß man es deswegen verehrt,
ist verächtlich.

Fu Luodao 

N a c h w o r t Diese Kalendersprüche habe ich für solche Leute aufgeschrieben, die - wie ich - keine Neigung zu ehrlosen Verbrechen in sich spüren und denen das Befehlen nicht weniger zuwider ist als das Gehorchen.

Für mich selbst habe ich die Sprüche so angeordnet:

Im kalten JANUAR vergegenwärtige ich mir die Mittel (Radikalenerlaß, Datenerfassung, Verfassungsbruch, Atomterror...), mit denen das kälteste aller kalten Ungeheuer, der Staat, uns einschüchtert, um sich selber zu schützen.

Im Faschingsmonat FEBRUAR kostümieren sich die Narren, und das erinnert mich an die Dienstkleidung unserer Amtsträger.

Im Fastenmonat MÄRZ schüttele ich den Kopf über die Hundeseligkeit, mit der wir die hierarchische Weltunordnung hinnehmen (Kyrie eleison).

In meinem Geburtsmonat APRIL meditiere ich das Gesetz, nach dem ich angetreten bin (Lieben dürfen).

Am 1. MAI besinnt sich der kleine Mann - also auch ich - auf seine Feinde.

Im JUNI ward ich einst zu fünfjährigem Kriegsdienst verurteilt (Schule der Nation).

Im JULI verhöhnt in Paris durch Paraden das Militär Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (Staatszirkus).

Im AUGUST berauschte ich mich als Vierzehnjähriger an Nietzsches Zarathustra (Propheten).

Im SEPTEMBER beginnt die Schule, in der die Kinder zu schuldbewußten Befehlsempfängern dressiert und um ihren Wissensdrang gebracht werden.

Im Erntemonat OKTOBER betrachte ich die sauren Gedankenfrüchte meines Lebens (Lob des Alters).

Im NOVEMBER gedenkt man der zu Helden ernannten Toten,

und im DEZEMBER kramt man die gefühlvollen Märchen hervor, an die kaum jemand mehr glaubt, in deren Namen aber Politik gemacht wird (Urworte).

Fu Lodso